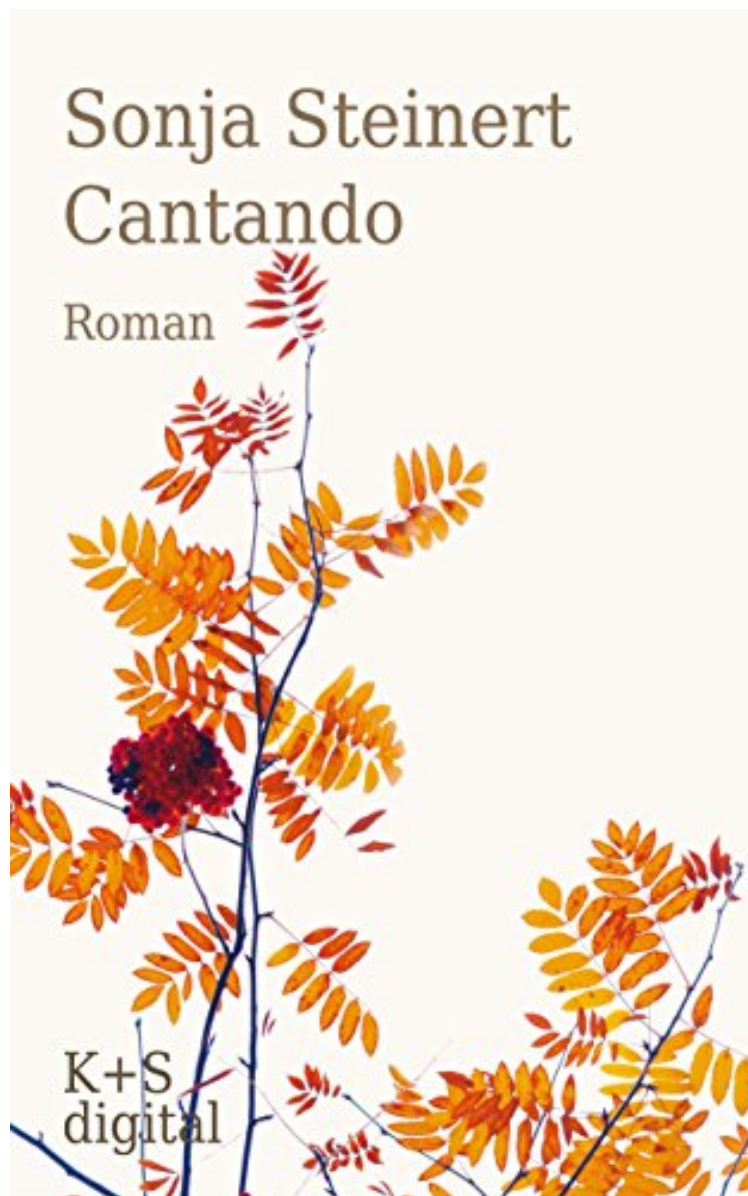


(Mobile pdf) Cantando

Cantando

Von Sonja Steinert

*ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #253501 in eBooksVerffentlicht am: 2014-12-05Erscheinungsdatum: 2014-12-05File Name: B00QGR8VHK | File size: 30.Mb

Von Sonja Steinert : Cantando before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Cantando:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vergangenehit mischt Gegenwart aufVon Ein KundeEin wunderbarer Roman. Leicht, schwungvoll, tiefgrndig, bluesig. Eine Frau auf den Spuren der grossen Liebe ihrer Mutter. Anhand von Liebesbriefen wird Stck fr Stck des

Puzzles rekonstruiert. Dass die Vergangenheit auch für die Gegenwart verantwortlich zeichnet, ist nicht nur ein abgedroschener Satz. Diese Briefe sind auch Teil einer Arbeit an der eine Literaturwissenschaftlerin dran hängt. Aber als Frau im Unibetrieb muss sie sehr um Anerkennung kämpfen. Es gilt die männerbündischen Seilschaften zu kappen. Daran sind schon viele kluge und ambitionierte Frauen gescheitert. Was wäre ein Roman ohne Liebesgeschichte. Eben. Wie Suppe ohne Salz. Ruth, die bisher gefühlsmäßig Distanz in ihren Beziehungen hat walten lassen, wird klar, dass dies bei Lilli nicht funktioniert. Alle diese Stränge sind sehr emotional, ohne eine Sekunde kitschig oder bemüht zu wirken. Das Lesen, das Eintauchen in die Leben und Gefühlswelten der Frauen fällt leicht und reißt mit. Von dieser Autorin möchte ich gerne mehr lesen. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr schöner Roman - bitte mehr davon! Von Ein Kunde Die Geschichte oder besser die verschiedenen Geschichten in CANTANDO habe ich verschlungen. Die Autorin versteht es sehr gut, Spannung zu erzeugen und berührt viele spannende Themen: die Probleme, denen eine ehrgeizige Studentin auch heute noch an der Uni begegnet; die Gratwanderung zwischen beruflicher Selbstverwirklichung und der Notwendigkeit, Geld zu verdienen; den Mut, den es erfordert, sich als Hetera in eine Frau zu verlieben; den Mut, den es erfordert, sich nach einer schweren Enttäuschung auf eine neue Liebe einzulassen; das Thema Emigration und seine Folgen, die auch Jahrzehnte später noch nachwirken ... Wunderschn erzählt. Unterhaltsam und horizonterweiternd zugleich. Hoffentlich gibt's bald mehr von dieser Autorin. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderschöner Roman um einige spannende Frauen - lesenswert! Von Ein Kunde Sonja Steinerts erster Roman lebt von den unterschiedlichen Charakteren der Frauen, von ihren Beziehungsgeflechten, ihren Lebensentwürfen in den neunziger Jahren wie auch zur Zeit des Dritten Reiches, von Frauen, die unterschiedlich wagemutig sind, viel riskieren, viel dafür zahlen, sich in den verschiedensten Milieus bewegen. Sie schließt Brücken zwischen Gegenwart und Vergangenheit und verknüpft die Fäden dermaßen spannend, dass ich den Roman trotz später Stunde nicht aus der Hand legen möchte. Ein Roman voller Leidenschaft und Poesie, durchaus auch ein wenig Melancholie, anregend, besinnlich - kurzum: beste Unterhaltung.

Kurzbeschreibung Durch ein Bündel alter Briefe erfährt die Berliner Fotografin Ruth Siebert von der großen Liebe ihrer verstorbenen Mutter - einer Liebe, die zur Zeit der Nazi-Herrschaft keine Zukunft hatte. Die Briefe zeichnen die Spur einer Emigration nach, die in der Auvergne endet. Ruth beschließt, sich auf die Suche nach dieser großen Liebe ihrer Mutter zu begeben, und fährt nach Frankreich. Dort macht sie eine erstaunliche Entdeckung ... Und gewinnt außerdem Klarheit über ihre Gefühle für Lilli, die Saxophonistin mit der Leidenschaft für Tango und Jazz. Über eine Spurensuche, die in die Vergangenheit führt, werden die Lebens- und Liebesgeschichten von Frauen verschiedener Generationen auf kunstvolle Weise miteinander verwoben. Pressestimmen Mit Sonja Steinert und ihrem Erstling "Cantando" hat der Verlag Krug Schadenberg wieder einmal eine Entdeckung gemacht, der viele Leserinnen und Leser zu wünschen sind. Gertrud Lehnert, Blattgold Wenn eine Autorin ihren ersten Roman nach einem Tango benennt, tanzen im Kopf der Lesenden hohe Erwartungen über das innere Paket. Sonja Steinert ist mit Cantando benannt nach dem gleichnamigen Tango von Mercedes Simone aus den dreißiger Jahren eine Melodie aus Spannung, Bildern, Melancholie und Taktwechseln gelungen, die der Leidenschaft dieses Tanzes Ausdruck verleiht. Cantando ist ein Roman für alle Frauen, die Frauen lieben, die Frauen mögen und Männer lieben und für Frauen, die sich das gerne offenhalten wollen. Es gibt, und das ist eine der Stärken des Romans, an keiner Stelle einen erhobenen Zeigefinger oder den Anspruch, sich für eine Seite als die bessere zu entscheiden, sondern es geht um die Offenheit in einer Liebe und zu sich selbst. Radio Flora Der Rhythmus des Cantando, ein Tango, durchzieht diese schwebend wirkende Prosa, die auf mich große Faszination ausstrahlt. Annerose Kirchner, Ostthüringer Zeitung Kurzbeschreibung Durch ein Bündel alter Briefe erfährt die Berliner Fotografin Ruth Siebert von der großen Liebe ihrer verstorbenen Mutter - einer Liebe, die zur Zeit der Nazi-Herrschaft keine Zukunft hatte. Die Briefe zeichnen die Spur einer Emigration nach, die in der Auvergne endet. Ruth beschließt, sich auf die Suche nach dieser großen Liebe ihrer Mutter zu begeben, und fährt nach Frankreich. Dort macht sie eine erstaunliche Entdeckung ... Und gewinnt außerdem Klarheit über ihre Gefühle für Lilli, die Saxophonistin mit der Leidenschaft für Tango und Jazz. Über eine Spurensuche, die in die Vergangenheit führt, werden die Lebens- und Liebesgeschichten von Frauen verschiedener Generationen auf kunstvolle Weise miteinander verwoben.